

Germany-Bischofswerda: Funeral and related services

OJ S 189/2022 30/09/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtverwaltung Bischofswerda, Bauamt

National registration number: 18/02-2022

Postal address: Rudolf-Breitscheid-Straße 7

Town: Bischofswerda

NUTS code: DED2C Bautzen

Postal code: 01877

Country: Germany

Contact person: Bauamt/Vergabestelle

E-mail: vergabestelle-svbiw@bischofswerda.de

Telephone: +49 3594-786114

Fax: +49 3594-786109

Internet address(es):

Main address: www.bischofswerda.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-18378ea180a-2f96d42a8fbe38cf>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Friedhofspflege- und Unterhaltsarbeiten in Bischofswerda

Reference number: 18/02-2022

II.1.2. Main CPV code

98370000 Funeral and related services

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Friedhofspflege- und Unterhaltsarbeiten für den Städtischen Friedhof Bischofswerda, Schmöllner Weg 22, 01877 Bischofswerda

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

98371111 Cemetery maintenance services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2C Bautzen

Main site or place of performance: Friedhof Schmöllner Weg 22, 01877 Bischofswerda

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadtverwaltung Bischofswerda beabsichtigt die Beauftragung der Friedhofspflege- und Unterhaltsarbeiten für den Städtischen Friedhof Bischofswerda, Schmöllner Weg 22, 01877 Bischofswerda, mit einer Größe von ca. 30.000 m².

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2023 End: 31/12/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Beauftragung erfolgt zunächst für zwei Jahre mit der Option einer Verlängerung um max. zwei weitere Jahre.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Siehe Vergabeunterlagen: Verfahrenshinweise - Pkt. 3.1 i.V.m. Anlagen 3 und 4 der Vergabeunterlagen. Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular (Anlage 4) ist über die Vergabepattform in Textform unterschrieben (Ausschlussgrund) fristgerecht elektronisch einzureichen. Eingereichte Unterlagen per Post, E-Mail od. Fax werden nicht berücksichtigt. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften (BG>) haben grundsätzlich alle Erklärungen /Nachweise für jedes Mitglied abzugeben.

Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer:

1. Angaben zur Identität des Bewerbers,
2. Allgemeine Angaben: Angabe zur Einordnung des Unternehmens - bei BG: Angaben zur Einordnung des Unternehmens für jedes Mitglied; Größe des Unternehmens; Rechtsform gem. § 43 (1) VgV 2016; Bestätigung Wirtschaftsteilnehmer gem. § 73 (3) VgV 2016 (Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen); Angabe Wirtschaftsteilnehmer gem. § 53 (8) VgV 2016 (gewerbliche Schutzrechte),
3. Art der Bewerbung: Angabe Art der Bewerbung - Einzelbewerbung o. Bewerbergemeinschaft (bei BG gem. § 43 (2) VgV 2016 Eigenerklärung von jedem Mitglied separat vorlegen); bei BG: Erklärung über gesamtschuldnerische Haftung und bevollmächtigten Vertreter als Anlage (Formblatt) beifügen,
4. Angaben zu Vertretungsberechtigung des Wirtschaftsteilnehmers,
5. Angaben zu Nachauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016. Falls ja, ist durch jedes der betreffenden Unternehmen eine separate Verpflichtungserklärung als Anlage (Formblatt im Anhang Bewerbungsformular) beizufügen,
6. Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen gem. § 47 (1) VgV 2016:

Falls ja, ist für jedes Unternehmen ein separates - vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefülltes u. unterzeichnetes Formular zur Eigenerklärung mit erforderl. Informationen der III.1.1) A und B sowie Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (Teil III) vorzulegen. Dazu ist die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen als Anlage (Formblatt) mit den geforderten Angaben auszufüllen,

7. Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit einer strafrechtl. Verurteilung gem. § 123 (1) GWB. Falls ja, Angabe: Datum Verurteilung, Art der Straftat, Gründe für die Verurteilung; verurteilte Personen; soweit unmittelbar im Urteil festgelegt: Dauer des Ausschlusszeitraums und Tatbestände. Im Fall einer Verurteilung: Angabe, ob Maßnahmen zur Selbstreinigung getroffen wurden. Falls ja, Beschreibung der Maßnahmen,
8. Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen gem. § 123 (4) GWB. Angabe, ob allen Verpflichtungen im Zusammenhang mit Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen wurde,
9. Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gem. § 124 (1) GWB (fakultative Ausschlussgründe). Liegen Ausschlussgründe vor? Falls ja, Ausführung welche Gründe vorliegen. Wurden selbstreinigende Maßnahmen getroffen? Falls ja, Beschreibung Maßnahmen,
10. Bestätigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öffentl. Aufträge, Befähigung zur Berufsausübung gemäß § 44 (1) VgV 2016:

1. Nachweis Eintragung in ein Handels-/Gewerberegister: Vorlage Kopie Handels-/Gewerberegisterauszug; falls nicht vorliegend: Begründung. Der Handels-/Gewerberegisterauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufes der Bewerbungsfrist sein.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV; Vorlage Kopie der Versicherungspolice; Nachweis nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrages.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.) Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016:

1.1. Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage,

1.2. Werden die geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 2.500.000 EUR für Personenschäden, mind. 100.000 EUR für Sach- und sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass

1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen.

Gemäß § 47 (3) VgV 2016 verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Angebote anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal u. inhaltlich prüfen. Die Bewertung erfolgt unter den formal zulässigen Angeboten (Nachweis der Erfüllung der geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Zuschlagskriterium können 0 bis 3 Punkte (siehe Bewertungsmatrix) vergeben werden, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl von 300. Bei Punktgleichheit in der Gesamtbewertung entscheidet der höchste Punktwert im Kriterium A. Preisangebot. Besteht auch hier Gleichstand, entscheidet unter diesen das Los.

Formale Prüfung Mindeststandards:

1. Abgabefrist eingehalten,

2. Einreichen d. vollständigen Angebots über Vergabepattform (Einreichung per Post, E-Mail oder Fax nicht zulässig),

3. Abschlusserklärungen in Textform unterschrieben,

4. Bestätigung d. Unabhängigkeit v. Ausführungs- und Lieferinteressen gem. §73 (3) VgV 2016,

5. Angabe gem. §53 (3) VgV 2016, ob für Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte bestehen o. beantragt sind,

6. Angabe Art d. Bewerbung,

7. bei Bewerbergemeinschaften (BG): geforderte Nachweise aller Mitglieder u. Erklärung zur gesamtschuld. Haftung, falls zutreffend,

8. Vorlage Organigramm,
 9. Angaben Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016, Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer beigefügt, falls zutreffend,
 10. Angaben Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV 2016, Verpflichtungserklärung Unternehmen beigefügt, falls zutreffend,
 11. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen v. Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder d. BG zur Folge,
 12. Bestätigung d. Nichtvorliegens zwingender u. fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 u. 124 GWB,
 13. Handels-/Gewerberegisterauszug gem. Pkt. III.1.1.,
 14. Berufshaftpflichtversicherung gemäß Pkt. III.1.2.,
 15. Mindestreferenz A gemäß Pkt. III.1.3.,
 16. Mindestreferenz B gemäß Pkt. III.1.3.,
 17. Nachweise berufl. Qualifikation Hauptverantwortlicher gemäß Pkt. III.1.3.,
- Zuschlagskriterien u. Wichtung:
1. Preisangebot, Gewichtung 60 %,
 2. Erfahrungen bei der Friedhofspflege, Friedhofsgröße mind. 15.000 m², Erbringung der Leistung im Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Gewichtung 20 %, davon:
 - 2.1. Friedhofsgröße; 10 %,
 - 2.2. Landschaftspflegerische Leistungen; 5 %,
 - 2.3. Unterhaltspflege von Wegeflächen; 5 %,
 3. Erfahrungen bei der Friedhofspflege, Friedhofsgröße mind. 10.000 m², Erbringung der Leistung im Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum Ablauf der Angebotsfrist; Gewichtung 20 %, davon:
 - 3.1 Friedhofsgröße; 10 %,
 - 3.2. Landschaftspflegerische Leistungen; 5 %,
 - 3.3. Unterhaltspflege von Wegeflächen; 5 %.
- Minimum level(s) of standards possibly required:
- Referenz gem. § 46 (3) Nr. 1 i.V.m. § 75 (5) VgV 2016:
1. Mindestreferenz A: Erfahrungen bei der Friedhofspflege, Friedhofsgröße mind. 15.000 m², Erbringung der Leistung im Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum Ablauf der Angebotsfrist.
 2. Mindestreferenz B: Erfahrungen bei der Friedhofspflege, Friedhofsgröße mind. 10.000 m², Erbringung der Leistung im Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum Ablauf der Angebotsfrist.
 3. Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufl. Befähigung des Bewerbers gem. § 46 (1) i. V. m. §46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV 2016:
- 3.a) Nachweis der berufl. Qualifikation des Hauptverantwortlichen, Ausbildung als Landschaftsgärtner oder vergleichbar, mind. 3 Jahre Berufserfahrung.
- Hinweis: Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Abschlusses bis zum Fristende zur Einreichung dieses Angebots.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform von Bewerbergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE)

gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage Bewerbungsformular beiliegt. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/11/2022 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2022

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 03/11/2022 Local time: 11:00

Information about authorised persons and opening procedure: entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Einzureichende Unterlagen:

— Angebotsschreiben: Das Angebotsschreiben ist vollumfänglich auszufüllen und in Textform zu unterzeichnen. Elektr. Angebotsabgabe in Textform

— Vertrag: Der Vertrag ist vollumfänglich auszufüllen und in Textform zu unterzeichnen.

Elektr. Abgabe in Textform

— LV: Das LV ist voll umfänglich auszufüllen;

— Formular zur Eigenerklärung (Bewerbungsformular) einschl. der geforderten Anlagen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): das Formular zur Eigenerklärung ist voll umfänglich auszufüllen. Alle notwendigen Anlagen bzw. Nachweise sind gesondert beizufügen. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der im Punkt I.3. dieser Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden;

Die Einreichung der Angebote per Telefax, E-Mail od. über Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig

Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlich elektronischer Abgabe der Angebote erfolgt nur über die Plattform eVergabe.de! Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen/Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z. B. Nachforderungen von Unterlagen) werden elektronisch über eVergabe.de bereitgestellt. Auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über eVergabe.de bzw. dem Bietercockpit gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über eVergabe.de. Alle Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden, werden gemäß § 134 GWB spätestens 10 Kalendertage vor der Zuschlagserteilung in Textform, grundsätzlich auf elektronischem Weg oder ggf. per Fax über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsabschlusses informiert. Informationen zu den technischen Anforderungen erhalten Sie unter eVergabe.de.

Die Bieter erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau u. korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bieter erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u. a. genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen.

Nicht fristgerecht elektr. eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise u. Erklärungen nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Anlagen z. Angebot d. Bieters dürfen max. 30 MB nicht überschreiten.

Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden

(Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen gem. den Angaben im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Vertragslaufzeit ist die personelle Kontinuität vor Ort zu gewährleisten.

Nicht erwünscht sind Werbebroschüren/Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Hinweis: Vorlage der

Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV 2016 der Nachunternehmer (NU) u. ggf. deren NU, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, o. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von NU beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium). Enthalten die Bekanntmachung od. Unterlagen zum Verfahren Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.

Bei den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch BG gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die BG.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de

Telephone: +49 3419771040

Fax: +49 3419771049

Internet address: www.ldl.sachsen.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

26/09/2022